

Autor*innen: Beate Friedl, Dominik Janisch, Christina Kaltenegger, Nicholas Katz, Eric Kirschner, Andreas Niederl, Simon Sarcletti

ZENTRALRAUM KÖFLACH VOITSBERG BÄRNBACH / GLAS UND METALL / THERME NOVA / PIBER

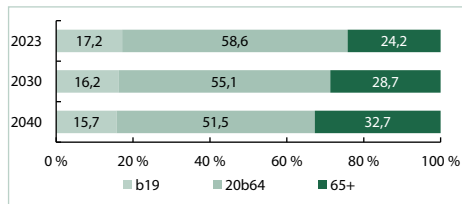


BEVÖLKERUNG

Demographie 2023

	VO	Stmk.	Rang ¹
Einwohner (01.01.2023)	51.239	1.265.198	12
Trend Ø2019-2023	0,0 %	0,4 %	7
Prognose 2023-2030	-2,1 %	0,0 %	8
Bevölkerungsanteil	4,0 %	100,0 %	12
Geburtenquote ²	7,6	8,5	9
Sterbequote ²	13,6	11,2	4
Wanderquote ²	10,0	12,5	6
Katasterfläche (km ²)	678	16.399	12
Flächenanteil	4,1 %	100,0 %	12
Anteil Dauersiedlungsraum	36 %	32 %	8
Einwohner/km ² -Dauersiedlungsraum	210	242	5

Bevölkerungsprognose nach Altersgruppen in %



Bildungsstand der Bevölkerung (25–64 Jahre) 2021

Anteile in %	VO	Stmk.	Rang
max. Pflichtschule	13,3	14,9	9
Lehre bzw. Meisterprüfung	42,8	37,4	9
Fachschule ohne Matura	18,1	14,0	3
Matura	15,2	15,7	3
Universität, Akademie, FH	10,7	18,0	9

Einkommen 2022

in €	VO	Stmk.	Rang
Bruttomedianeinkommen	2.865	2.964	7
Frauen	2.149	2.364	7
Männer	3.222	3.389	7
Hohe/Niedrige Einkommen			
20% verdient weniger als	1.808	1.858	8
20% verdient mehr als	3.754	4.345	8

¹ Reihung der 13 Bezirke. Mit Ausnahme der Arbeitsmarktdaten absteigend (höchster Wert entspricht Rang 1).

² Geburten, Todesfälle, Wanderungen je Tsd. Einwohner, Vorjahr.

³ Arbeitsmarktdaten sind aufsteigend gereiht (niedrigster Wert entspricht Rang 1).

⁴ Anzahl der Betriebe bezogen auf den Hauptstandort.

⁵ Anteil der unselbstständig Beschäftigten, welcher in der jeweiligen Betriebsgrößenklasse tätig ist.

⁶ ÖNACE Abschnitt C: Herstellung von Waren

⁷ ÖNACE Abschnitte: J, K, 69–75

⁸ Nüchternungen je Einwohner.

Stand: April 2024, *vorläufige Werte.

Quellen: AMS, DVSV, ÖROK, Statistik Austria, WK

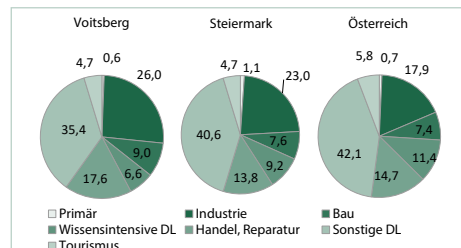
Berechnungen und Darstellung: JOANNEUM RESEARCH POLICIES

ARBEIT

Beschäftigung 2023

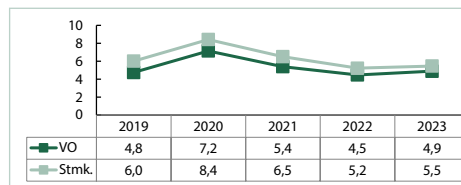
	VO	Stmk.	Rang
Unselbstständig Beschäftigte	13.251	539.340	12
Trend 2022–2023	0,4 %	0,6 %	12
Trend Frauen 2022–2023	0,4 %	1,0 %	12
Trend Männer 2022–2023	0,4 %	0,3 %	9
Trend Ø2019-2023	1,0 %	0,9 %	7
Beschäftigungsanteil	2,5 %	100,0 %	12

Beschäftigungsstruktur



Arbeitsmarkt 2023

Arbeitslosenquote



	VO	Stmk.	Rang ³
Arbeitslosenquote	4,9 %	5,5 %	7
Arbeitslose	1.057	31.742	2
Frauen	434	13.596	2
Männer	623	18.145	2
Schulungsteilnehmer	301	7.760	2
Frauen	192	4.530	4
Männer	109	3.230	2
Lehrstellensuchende	32	745	4
Frauen	12	303	4
Männer	20	442	5

Arbeitslose nach Bildung

Anteile in %	VO	Stmk.	Rang ³
keine Angabe	0,2	0,5	4
max. Pflichtschule	39,1	43,4	8
Lehre bzw. Meisterprüfung	43,3	33,8	7
Fachschule ohne Matura	5,5	4,4	10
Matura	8,9	10,4	10
Universität, Akademie, FH	3,0	7,6	2

Im Auftrag von:



Erstellt von:



WIRTSCHAFT

Betriebe / Unternehmen 2023

	Betriebe ⁴	Beschäftigte ⁵
Arbeitgeberbetriebe	1.198	100,0 %
Kleinstbetriebe (1-9 Beschäftigte)	1.005	19,4 %
Kleinbetriebe (10-49 Beschäftigte)	162	23,3 %
Mittelbetriebe (50-249 Beschäftigte)	27	25,7 %
Großbetriebe (ab 250 Beschäftigte)	4	31,6 %

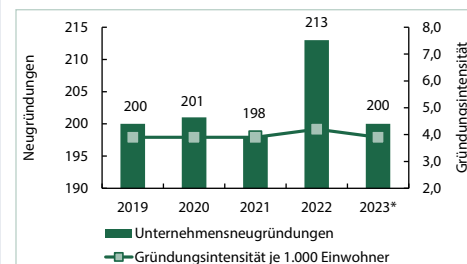
Industrie & wissensintensive Dienstleister

Anteil an der Gesamtbeschäftigung	VO	Stmk.	Rang
Industrie (ÖNACE B-E): TOP 3 aus C ⁶	26,0 %	23,0 %	7
... Glas/Glasw., Keramik, Verarb. v. Stein/Erden	5,2 %	0,8 %	1
... Herstellung von Metallerzeugnissen	5,0 %	2,3 %	3
... Maschinenbau	4,9 %	2,9 %	4
wissensintensive Dienstleister ⁷	6,6 %	9,2 %	6

TOP 5 der Industriebetriebe (nach Beschäftigten)

Betrieb	ÖNACE B-E
Remus Innovation GmbH	29
Stoelzle Oberglas GmbH	23
KRENHOF GmbH	25
HOLZ-HER Maschinenbau GmbH	28
Röhren- und Pumpenwerk Bauer Gesellschaft m.b.H.	28

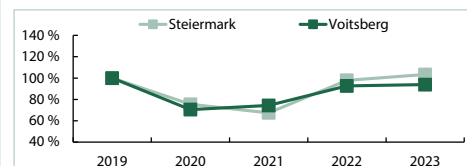
Unternehmensgründungen 2023



	VO	Stmk.	Rang
Aktive Kammermitglieder (31.12.)	3.376	87.099	12

Tourismus 2023

Nächtigungsentwicklung im Kalenderjahr 2019 = 100



	VO	Stmk.	Rang
Anzahl der Nüchternungen	148.073	13.727.109	13
... davon aus dem Ausland	27,9 %	44,1 %	9
Nüchternungsdichte ⁸	2,9	10,8	13
Anteil Wintertourismus im Tourismusjahr	41,7 %	42,3 %	4

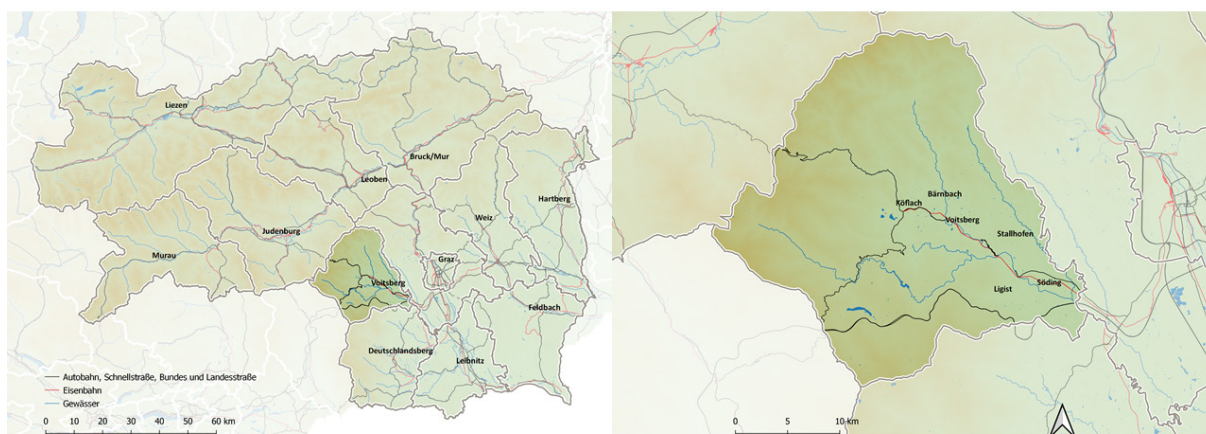


Erstellt von:



Voitsberg (B616)

- » Rund die Hälfte der Bevölkerung des Bezirks Voitsberg lebt in den drei Stadtgemeinden Köflach, Voitsberg und Bärnbach. Der Bezirk weist eine positive Wanderungs- sowie eine negative Geburten-Sterbe-Bilanz auf. Damit wird in aktuellen Prognosen von einer insgesamt leicht negativen Bevölkerungsdynamik ausgegangen (-3,5 %). Die Verkehrsinfrastruktur im Bezirk ist gut ausgebaut, die Pendelbeziehungen, insbesondere mit dem Grazer Zentralraum, sind stark ausgeprägt.
- » Neben einer langen Tradition im Braunkohlebergbau und in der Glasindustrie weist Voitsberg heute eine diversifizierte Wirtschaftsstruktur auf. Neben der Herstellung von Glas und Glaswaren finden sich im Fahrzeugbau, in der Herstellung von Metallserzeugnissen und im Maschinenbau vergleichsweise hohe Beschäftigungsanteile.
- » Das Thermalbad in Köflach sowie das Lipizzanergestüt in Piber sind regionale Attraktionen des Voitsberger Tourismus. Zudem dient Voitsberg, vor allem für Tagesgäste aus dem Zentralraum Graz, als Naherholungsgebiet.



© OpenStreetMap-Mitwirkende, Darstellung JR-POLICES

Allgemeine Beschreibung

Überregionale Bedeutung erlangte Voitsberg durch den bis in die zweite Hälfte des 20. Jahrhunderts intensiv betriebenen Braunkohlebergbau. Zum Abtransport in die Landeshauptstadt Graz wurde eine eigene Eisenbahnlinie, die Graz-Köflacher Eisenbahn, angelegt. Auf dem Höhepunkt des Kohlebergbaus in den 1950er-Jahren wurden bis zu 40 % der gesamtösterreichischen Kohleproduktion in der Region umgeschlagen. Der Bergbaubetrieb wurde im Jahr 2004 eingestellt.

Mit der Kohleindustrie blühte die bis heute erfolgreiche Branche der Glasherstellung auf, die auf eine langjährige Tradition zurückblicken kann. Zudem verfügt der Bezirk über einen Schwerpunkt im Fahrzeugbau.

Touristisch bietet Voitsberg mit der Therme Nova, dem Lipizzanergestüt in Piber und Veranstaltungen rund um die Burgruine Obervoitsberg ein überregionales Angebot.

Bevölkerung

Voitsberg liegt am Ostrand der Alpen, am Übergang zum steirischen Alpenvorland. Das Wirtschafts- und Siedlungszentrum befindet sich im zentral gelegenen Köflach-Voitsberger Becken. Im Südosten prägt die Hügellandschaft des steirischen Alpenvorlandes die Landschaft. Die Stubalpe und die Gleinalpe trennen Voitsberg vom nordwestlichen Bezirk Murtal.

Etwa die Hälfte der 51.239 Einwohner (4,1 % der steirischen Wohnbevölkerung, Stand 01.01.2023) lebt in den drei Stadtgemeinden Köflach (9.639), Voitsberg (9.538) und Bärnbach (5.775). Der Bezirk wies 2023 mit 76 Einwohnern je km² eine durchschnittlich hohe Bevölkerungsdichte auf (Steiermark: 77 Einwohner je km²). Rund 36 % der Fläche des Bezirks (gesamt 678 km², 4,1 % der Steiermark) stellen Dauersiedlungsraum dar (Steiermark: 32 %).

Dem langsamen Niedergang der arbeitsintensiven Schwerindustrie folgte seit den 1970er-Jahren ein Bevölkerungsrückgang. Im Zeitraum von 2019 bis 2023 stagnierte die Einwohnerzahl des Bezirks Voitsberg (+/-0,0 % p.a.). Steiermarkweit wuchs die Einwohnerzahl in derselben Periode um +0,4 % p.a. Die Bevölkerungsentwicklung wurde durch eine negative Geburten-Sterbe-Bilanz getrieben. Im Jahr 2022 betrug diese, d.h. die Differenz zwischen Geburten und Sterbefällen, je 1.000 Einwohner -6,0. Die Wanderungsbilanz war mit +10,0 je 1.000 Einwohner jedoch positiv. Bis zum Jahr 2040 ist gemäß aktueller Bevölkerungsprognose davon auszugehen, dass die Bevölkerung um weitere -3,5 % zurückgehen und überdurchschnittlich stark altern wird.

Der Bildungsstand der Wohnbevölkerung zwischen 25 und 64 Jahren in Voitsberg ist geprägt von Menschen mit Lehr- oder Meisterprüfung sowie der Fachschule ohne Matura als höchste Ausbildung (2021: 42,8 % bzw. 18,1 %), 10,7 % wiesen einen Universitäts- bzw. Fachhochschulabschluss auf (Steiermark: 18,0 %).

Im Jahr 2022 lag das Bruttomedianeinkommen in Voitsberg mit 2.865 € unter dem gesamtsteirischen Wert (2.964 €) und damit im Mittelfeld der steirischen Bezirke. In Voitsberg beschäftigte Männer verdienten im Median 3.222 € (Steiermark: 3.389 €), im Bezirk beschäftigte Frauen 2.149 € (Steiermark: 2.364 €). Diese Werte sind jedoch nicht teilzeitbereinigt, wodurch sich insbesondere die höhere Teilzeitquote bei den Frauen auf den Geschlechtervergleich auswirkt.

Verkehrstechnisch ist der Bezirk im Raum Köflach und Voitsberg durch eine Bundesstraße an die durch den südlichen Teil des Bezirks führende Süd Autobahn A2 (Wien–Villach) angebunden. Als Teil des steirischen S-Bahn-Netzes erschließt die über das östliche und südliche Umland führende Graz-Köflacher Bahn den Zentralraum Graz für die Menschen des Bezirks. Mit der Integration der Graz-Köflacher Bahn in das S-Bahn-System verkürzten sich die Reisezeiten Richtung Graz.

Arbeit

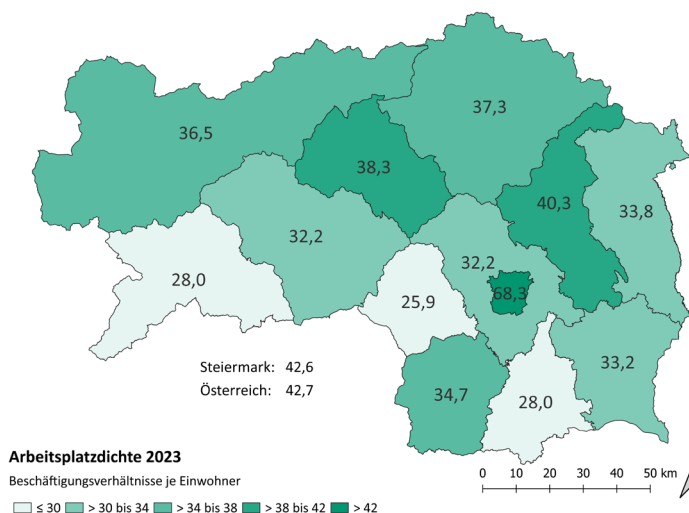
Im Jahresdurchschnitt 2023 waren im Bezirk Voitsberg 13.251 Personen unselbstständig beschäftigt. Auf 100 Einwohner kamen 25,9 Beschäftigte, womit Voitsberg die geringste Arbeitsplatzdichte aller steirischen Bezirke aufwies (Steiermark: 42,6). Die Wirtschaftsstruktur ist vom produzierenden Sektor geprägt. Mit 35,0 % aller unselbstständig Beschäftigten im sekundären Sektor weist Voitsberg einen überdurchschnittlich hohen Anteil auf (Steiermark: 30,7 %). Im Dienstleistungssektor waren 64,3 % der unselbstständig Beschäftigten tätig.

In der Periode 2019 bis 2023 stieg die Zahl der unselbstständig Beschäftigten um +1,0 % jährlich. Die Dynamik entsprach somit in etwa jener der Steiermark (+0,9 % p.a.). Das Beschäftigungswachstum in dieser Periode ging verstärkt auf Frauen zurück (+1,1 % p.a., Männer: +0,9 % p.a.).

Im Jahr 2023 wuchs die Beschäftigung in Voitsberg um +0,4 % gegenüber dem Vorjahr (Steiermark: +0,6 %). Dabei wies lediglich der Dienstleistungsbereich ein leichtes Beschäftigungsplus auf (+0,7 %), während es im produzierenden Bereich zu einem leichten Rückgang kam (-0,3 %). Der Rückgang im produzierenden Bereich war insbesondere auf den Bereich Fahrzeugbau (-7,6 % bzw. -44), den Bereich Möbelerzeugung und Reparatur/Installation von Maschinen (-16,3 % bzw. -23) sowie die holzverarbeitende Industrie zurückzuführen (-28,3 % bzw. -17).

Der hohe Grad an Diversifizierung in der Industrie ist eine regionale Besonderheit von Voitsberg. Insgesamt war die Industrie 2023 für 26,0 % aller unselbstständig Beschäftigten verantwortlich. Relativ hohe Beschäftigungsanteile entfielen auf die Herstellung von Glas und Glaswaren (5,2 % der unselbstständig Beschäftigten), die Herstellung von Metallerzeugnissen (5,0 %), den Maschinen- (4,9 %) und den Fahrzeugbau (4,0 %). Im Dienstleistungssektor entfielen vergleichsweise hohe Beschäftigungsanteile auf den Handel (17,6 %), die erweiterten Wirtschaftsdienste (7,9 %) sowie Verkehr und Lagerei (5,9 %). Mehr als jedes fünfte Beschäftigungsverhältnis (22,5 %) war auf den öffentlichen Bereich (Verwaltung, Bildungs-, Gesundheits- und Sozialwesen) zurückzuführen.

Abbildung: Arbeitsplatzdichte 2023



Voitsberg ist ein Auspendelbezirk. Vor allem mit Graz bzw. mit dem Grazer Zentralraum bestehen intensive Pendelbeziehungen, etwas weniger als ein Drittel der Voitsberger Arbeitnehmer arbeitet im Zentralraum. Zudem wird vergleichsweise häufig in den benachbarten Bezirk Deutschlandsberg gependelt. Eingependelt wird hingegen kaum.

Nachdem die Arbeitslosigkeit im Bezirk Voitsberg im Jahr 2020 um +49,5 % angestiegen war, sank sie im Jahr 2021 um -25,0 % auf durchschnittlich 1.177 und 2022 um weitere -16,8 % auf 979 beim Arbeitsmarktservice als arbeitslos gemeldete Personen. Im Jahr 2023 stieg die Arbeitslosigkeit jedoch wieder leicht an. Somit waren 2023 1.057 Personen arbeitslos gemeldet. Die Arbeitslosenquote lag mit 4,9 % aber weiterhin unter dem steirischen Durchschnitt (5,5 %). Die Arbeitslosenquote der Frauen betrug 4,3 %, jene der Männer 5,4 %. Rund 43,3 % der als arbeitslos gemeldeten Personen verfügten höchstens über einen Lehrabschluss bzw. eine Meisterprüfung (Steiermark: 33,8 %), 39,1 % maximal über einen Pflichtschulabschluss (Steiermark: 43,4 %). Die saisonalen Schwankungen der Arbeitslosigkeit sind traditionell durchschnittlich ausgeprägt. So betrug die Arbeitslosenquote im Dezember 2023 6,8 % und im April 3,9 %.

Wirtschaft

Die Betriebsgrößenstruktur von Voitsberg verdeutlicht die hohe Bedeutung von kleinen Unternehmen in der Region. Im Jahr 2023 waren in Großbetrieben (ab 250 Beschäftigte) 31,6 % der unselbstständig Beschäftigten tätig (Steiermark: 41,7 %). Auf Mittelbetriebe (50–249 Beschäftigte) entfielen 25,7 % und damit ein überdurchschnittlicher Anteil (Steiermark: 22,2 %). Auch in Kleinstbetrieben (1–9 Beschäftigte) und Kleinbetrieben (10–49 Beschäftigte) werden mit 19,4 % bzw. 23,3 % überdurchschnittliche Beschäftigungsanteile erzielt (Steiermark: 14,6 % bzw. 21,5 %). Die bedeutendsten Industriebetriebe sind Remus Innovation, Stoelzle Oberglas, KRENHOF sowie HOLZ-HER Maschinenbau.

Die Zahl der Unternehmensneugründungen war im Jahr 2023 nach vorläufigen Zahlen unterdurchschnittlich, insgesamt wurden 200 Unternehmen neu gegründet. Auf 1.000 Einwohner entfielen in Voitsberg somit 3,9 Neugründungen (Steiermark: 4,7). Ohne Berücksichtigung der selbstständigen Personenbetreuung wurden 2023 162 Neugründungen gezählt. Damit lag die Gründungsintensität bei 3,2 Neugründungen je 1.000 Einwohner (Steiermark: 3,9).

Im Jahr 2023 wurden in Voitsberg 148.073 touristische Nächtigungen gezählt (bzw. 1,1 % der Nächtigungen in der Steiermark), was einen Zuwachs von +1,3 % im Vergleich zu 2022 bedeutet. Die Nächtigungsdichte war mit 2,9 Nächtigungen je Einwohner die niedrigste der steirischen Bezirke, die mittlere Aufenthaltsdauer lag bei 3,6 Tagen (Steiermark: 3,1 Tage). Das touristische Angebot umfasst im Wesentlichen zwei überregionale Hauptattraktionen: die Therme Nova in Köflach (Eröffnung 2004) und das international bekannte Lipizzanergestüt in Piber. Ein kulturelles Angebot besteht rund um das Kunsthaus Köflach und die Burgruine Obervoitsberg. Mit dem Salzstiegl,

dem Gaberl, Modriach und St. Hemma verfügt der Bezirk über kleinere Skigebiete. Aufgrund der Nähe zum Zentralraum Graz dient Voitsberg vor allem als Tagesausflugsziel für inländische Gäste, nur 27,9 % der touristischen Nächtigungen entfielen auf Ausländer. Hauptsaison ist der Sommer, auf den im Jahr 2023 58,3 % aller Nächtigungen entfielen.

Quellen

- » Teibenbacher (1999): Regionale Entwicklungsmuster. Demographische und sozio-ökonomische Modernisierung in den Politischen Bezirken der Steiermark zwischen 1850 und 1914. Leykam: Graz.
- » Posch (1968): Vorgeschichte und Anfänge der Bezirkshauptmannschaften in der Steiermark. Erweiterter Festvortrag anlässlich der Hundertjahrfeier der steirischen Bezirkshauptmannschaften im Rittersaal des steirischen Landhauses in Graz am 11. Oktober 1968.

Daten

- » Arbeitsmarktservice Österreich (2024): www.ams.at
- » Dachverband der Sozialversicherungsträger (2024): www.sozialversicherung.at
- » ÖROK Bevölkerungsprognose (2022): <http://www.oerok.gv.at/raum-region/daten-und-grundlagen/oerok-prognosen/>
- » Statistik Austria (2024): www.statistik.at
- » WIBIS Steiermark (2024): www.wibis-steiermark.at